

	<p>Object: Hochrelief des Mercur</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: RFU 2010-56</p>
--	---

## Description

Das Hochrelief zeigt Mercur, den Gott der Reisenden und des Handels, mit Mäntelchen und caduceus, dem Botenstab, der ihn als Götterboten ausweist. Es fehlen der Kopf und die rechte Hand, die Beine sind in der Mitte der Oberschenkel abgebrochen. Nach Ausweis der Zeichnung bei Christian Friedrich Sattler war der Kopf 1757 noch erhalten, das rechte Bein ging nach 1835 verloren. Das Hochrelief wird erstmals 1695 in Stuttgart beschrieben. Der Fundort ist unbekannt, ebenso die Umstände, wie es in die herzogliche Sammlung kam. Es wird heute im Depot aufbewahrt.

[Nina Willburger]

## Basic data

Material/Technique: Stubensandstein  
Measurements: H. 0,77 m

## Events

Created	When	2.-3. century CE
	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Mercury
	Where	

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Christian Friedrich Sattler (1705-1785)

Where

## Keywords

- Antike Mythologie
- Classical antiquity
- Figure
- Figürliche Darstellung
- Religion in ancient Rome
- Roman mythology
- Römische Steindenkmäler
- Sculpture

## Literature

- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 675, Nr. 480
- Sattler, Christian Friedrich (1757): Geschichte des Herzogthums Württemberg und dessen angränzender Gebiethe und Gegenden, nach den merkwürdigsten Veränderungen in Staats- Kirchen- und Bürgerlichen Wesen von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr Christi 1260. Tübingen, S. 199, Taf. XIX, Abb. 3
- Éspanandieu, Émile (1931): Recueil général des Bas-Reliefs de la Gaule Romaine. Paris, S. 325, Nr. 503